

PRESSEMITTEILUNG

**Feralpi Group erhielt den ESG Transparency Award 2024
Das Stahlunternehmen gehört zur Excellence Class und wurde
als Leading Company ausgewählt*****In Bonn wurde der Integrierte Jahresbericht 2023 der Gruppe ausgezeichnet****12. Dezember 2024*

Transparenz in der Informationsbereitstellung und Berichterstattung als Mehrwert für das Unternehmen und seine Stakeholder: Feralpi Group wurde für ihren ersten Integrierten Jahresbericht 2023 mit dem internationalen ESG Transparency Award 2024 ausgezeichnet. Feralpi wurde in die Excellence Class aufgenommen und als ‚Leading Company‘ ausgewählt.

Der von EUPD Research organisierte und heute in Bonn verliehene ESG-Transparenzpreis prämiiert europäische Organisationen, die zukunftsweisende Nachhaltigkeitskonzepte in ihr Unternehmen integriert haben und diese transparent in Form eines Nachhaltigkeitsberichts kommunizieren. Die Bewertungskriterien berücksichtigen alle relevanten Aspekte der Bereiche Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) und basieren auf den geltenden Vorschriften, globalen Standards, Referenzrahmen sowie zusätzlichen Transparenzparametern der beteiligten Stakeholder-Gruppen.

Die Jury hob insbesondere hervor, dass Feralpi Group die ESG-Prinzipien in die Unternehmensstrategie integriert und die Ergebnisse klar und umfassend kommuniziert hat. Die Auszeichnung soll auch verdeutlichen, dass es Modelle gibt, in denen Rentabilität und Nachhaltigkeit nicht im Widerspruch zueinander stehen, sondern gemeinsam zur Entwicklung erfolgreicher Strategien beitragen.

*„Die in den Geschäftsbericht von Feralpi integrierte Nachhaltigkeitserklärung ist eine analytische Offenlegung, die die ESG-Strategie und Aktionspläne anhand von Metriken und KPIs beschreibt, die an internationalen Standards ausgerichtet sind“, erklärt **Isabella Manfredi, Chief Sustainability and Communications Officer der Feralpi Group.***

„Für Feralpi ist die Berichterstattung nach wie vor ein freiwilliges Instrument, das seine Wurzeln im Jahr 2004 hat, als wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt haben. In den vergangenen zwei Jahrzehnten bestand der zugrunde liegende Wert genau in der Kontinuität und Vergleichbarkeit, weshalb wir uns sehr freuen, den ESG Transparency Award zu erhalten. Der integrierte Bericht, der auf einer soliden Basis aus verifizierten Daten und Informationen von Dritten aufbaut, ermöglicht uns einen offenen und konstruktiven Dialog mit allen Stakeholdern und schafft so einen gemeinsamen

Mehrwert für Kunden, Finanzakteure und lokale Gemeinschaften. Er stellt zudem einen echten strategischen Vorteil dar, da er uns ermöglicht, neue Wachstumschancen zu identifizieren und die Auswirkungen, Risiken und Chancen für ein nachhaltiges und langfristiges Geschäftsmodell zu messen.“

Der Award erkennt die Transparenz von ESG-Berichten und die ihnen zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen durch eine Reihe von Kriterien für die wissenschaftliche Bewertung von ESG-Berichten an. Der Transparenzstandard berücksichtigt alle relevanten Aspekte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, in dem die Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive) in Kraft getreten ist. Den Standard, den Feralpi mit seinem integrierten Bericht bereits freiwillig vorwegnimmt, wird für europäische Unternehmen und mittelständische Organisationen zunehmend verpflichtend.

Feralpi Group

Feralpi Group ist einer der führenden Stahlhersteller Europas (1,7 Milliarden Euro Umsatz 2023, über 1.900 direkt Beschäftigte 2023 in sieben Ländern) und auf die Herstellung von Stählen sowohl für den Bausektor als auch für Spezialanwendungen spezialisiert. Die Entwicklung von Feralpi Siderurgica, dem 1968 in Lonato del Garda (Brescia) gegründeten und im Konzern führenden Unternehmen, ermöglichte die Bildung eines internationalen Konzerns mit einer diversifizierten und vertikalisierten Produktions- und Vermarktungskette. Feralpi möchte nicht nur einer der internationalen Marktführer in der Stahlbranche sein und dabei durch technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Talententwicklung Spitzenstandards vorwegnehmen. Das Unternehmen möchte auch die besten Stähle für die Bau- und Maschinenindustrie auf möglichst nachhaltige Weise produzieren, dabei zum wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt der Gemeinschaften, zur Förderung der Region und zum Wohlbefinden der Arbeitnehmer beitragen und sich für den Übergang zu Entwicklungsmodellen engagieren, die auf eine höhere Inklusion und Effizienz zielen und geringere Umweltauswirkungen mit sich bringen.